



Section Esch/Alzette

[esch.lsap.lu](http://esch.lsap.lu)

Esch, den 29 Juni 2013

### **Mitteilung der Escher LSAP Sektion**

Angesichts der aktuellen politischen Lage und den damit verbundenen Enthüllungen zum Geheimdienst trafen sich am heutigen Morgen die Mitglieder der Escher LSAP-Fraktion um die die Meinung der Escher Sektion zu den rezenten Ereignissen kund zu tun.

Nach einer konstruktiven und engagierten Diskussion hält die Escher LSAP-Fraktion folgendes fest:

- Die ineinander verwobenen Affären SREL sowie „Bommelëer“ untergraben das Vertrauen der Bevölkerung in unseren Rechtsstaat und seine Institutionen, insbesondere das Eigenleben des SREL widerspricht den Grundprinzipien diese Rechtsstaates im höchsten Maße. Um dieser Entwicklung Einhalt zu gebieten und entgegenzuwirken müssen alle Fakten aufgedeckt, die politischen Verantwortlichen zur Rechenschaft gezogen und der angelaufene Reformprozess fortgeführt werden
- Diese rechtsstaatliche Krise, in der sich unser Land befindet wirkt sich auf die Handlungsfähigkeit der gesamten Politik aus, und fördert die Politikverdrossenheit in der Bevölkerung. Das Vertrauen in die Politik schwindet. Dieses Vertrauen ist für die LSAP ein wesentlicher Teil der Legitimität einer Regierung sowie eines jeden politischen Mandats.
- Die politische Verantwortung für die Missstände im SREL liegt seit 1995 beim aktuellen Staatsminister. Bestenfalls kann man annehmen, dass der Staatsminister diesen Dienst ohne die nötige Sorgfalt geführt hat. Politische Verantwortung übernehmen bedeutet aber, auch die persönlichen Konsequenzen dieser Verantwortung zu tragen.

Sollten sich die verschiedenen, in den letzten Monaten enthüllten Verstöße gegen den Rechtsstaat bestätigen und das Parlament aufgrund einer demokratischen Debatte zu der gleichen Schlussfolgerung kommen, ist die LSAP Esch der Meinung dass Neuwahlen unausweichlich sind.

Für die LSAP Esch

Stéphane Biwer

Sekretär

Fritz Remackel

Präsident